



Buchbesprechung - Weiterbildung 2020

Aufgrund der Corona-Krise hat die Stiftung ASCA entschieden für die Kontrollperiode 2020 Buchbesprechungen von Fachliteratur als Weiterbildung zu anerkennen (8 Stunden pro Buchbesprechung). Nachfolgend werden die Anforderungen beschrieben sowie eine Anleitung zum Verfassen von Buchbesprechungen gegeben.

Allgemeine Anforderungen

- **Autor, Titel, Verlag und Erscheinungsjahr angeben**
- **Minimum 4'000, maximum 8'000 Zeichen inklusive Leerzeichen**
- **Nur Fachliteratur mit Bezug zur beruflichen Tätigkeit**
- **Text mit Kontrollformular 2020 einsenden**

Auswahl der Publikation

Sie können selbst das Fachbuch aussuchen, über das Sie schreiben wollen. Von Vorteil sind Werke, mit deren thematischem Feld Sie bereits vertraut sind. Das macht es einerseits einfacher für Sie selbst, aber auch für die zukünftigen Leser ist die Buchrezension so fundierter. Darüber hinaus sollte das Fachbuch nicht allzu umfangreich und komplex sein - eine Monografie oder ein Standardwerk eignet sich beispielsweise für die wissenschaftliche Rezension.

Die Buchbesprechung schreiben

Bevor mit dem Schreibprozess losgehen kann, sollten Sie sich im Vorfeld einige wissenschaftliche Rezensionen zu Gemüte führen, um einen Eindruck von der Textart zu bekommen.

Dann widmen Sie sich den drei Teilen der Rezension:

1. die Einleitung in Form einer Inhaltsangabe,
2. den Hauptteil mit der Verortung im wissenschaftlichen Forschungsstand und
3. dem Fazit, der die Bewertung und Einschätzung des Fachbuchs umfasst.

Die Inhaltsangabe

Beginnen Sie mit einem kurzen Einleitungssatz, bevor Sie den Inhalt des Werkes darstellen. Der Inhalt muss nicht komplett wiedergegeben werden, es reicht auch eine verkürzte Darstellung oder eine Fokussierung auf bestimmte Problemstellung oder Sachverhalte. Für die Rezension überflüssige Inhalte sollten radikal gemieden werden. Der Inhalt wird im Präsens wiedergegeben.

Der Kontext

In diesem Abschnitt der Rezension soll das Buch in den wissenschaftlichen Diskurs eingeordnet werden - was sind die Erkenntnisse, welche Vorteile bietet es für das fachliche Feld? Welche Intention und welche Zielsetzung hat der Autor? Hier kann auch ein Vergleich mit anderen Fachbüchern gezogen werden. Darüber hinaus kann auch der Autor - soweit sinnvoll - beleuchtet und verortet werden.

Die Einschätzung

Die kritische Einschätzung des Autors bildet den Abschluss der Besprechung. Hier geht es nicht um Polemik, sondern eine kritisch-wissenschaftliche und vor allem faire Bewertung. Die Bewertungs-Kriterien sollten dabei stets transparent und die Kritik nachvollziehbar und begründet sein.

In der abschließenden Einschätzung der Buchrezension können potenzielle Zielgruppen genannt werden, für die das Werk sinnvoll ist. Es können auch Punkte wie diskussionsbedürftige Unstimmigkeiten oder Unklarheiten aufgegriffen werden und das methodische Vorgehen beurteilt werden. Auch ein Ausblick oder das Aufzeigen der Grenzen der Arbeit und welche Fragen unbeantwortet bleiben, kann hier sinnvoll sein.